



Medienmitteilung von mountain wilderness schweiz

Verleihung Prix Wilderness 2011: "Vom Bahnhof zum Berg"

24. August 2011, Seelisberg. Heute fand die Preisverleihung des Prix Wilderness 2011 von mountain wilderness in Seelisberg (UR) statt. mountain wilderness schweiz würdigte die besten Initiativen, welche sich für eine sinnvolle Ergänzung des öffentlichen Verkehrs in den Bergen stark machen.

Den Rahmen zur Preisverleihung gab das Projekt AlpenTaxi. Die benutzerfreundliche Plattform www.alpentaxi.ch zeigt zahlreiche und öffentliche Transportmöglichkeiten in den Alpen auf. Und fördert damit die Umlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr.

Den Hauptpreis entgegen nehmen durfte Toni Arnold. Er ist Geschäftsführer des Urner Seilbahnverbandes, der sich wiederum für das Überleben der 39 Seilbahnen im Kanton Uri einsetzt. Ein erfolgreiches Beispiel dazu ist der Urner Seilbahnenführer. Durch den Führer sind die Touristen erst auf die Seilbahnen aufmerksam geworden und können nun in luftigen Höhen die Bergwelt erreichen. Und die Seilbahnbetreiber, oft Landwirte in den Urner Bergen, erhalten dadurch einen erwünschten Zusatzverdienst. Das Auto bleibt im Tal und Strassen müssen gar nicht erst gebaut werden.

An zweiter Stelle wurde das Pferdeschlittenunternehmen aus dem Kanton Graubünden gewürdigt. Die Initianten aus dem Gasthaus Mayor in S-charl und dem Reitstall und Saloon San Jon in Scuol ermöglichen den Zugang im Winter an den Rand des Schweizer Nationalparks. Es ist ein schönes Beispiel, wie mit saisonaler Strassensperrung nachhaltiger und ruhiger Tourismus betrieben werden kann. Dominique Mayor, Inhaber des Gasthauses Mayor bedankte sich dafür gar auf rätoromanisch.

Und nicht zuletzt nahm Emanuel Schläppi den dritten Preis für die Initiative der Gemeinde Grindelwald und Autoverkehr Grindelwald AG entgegen. Ihre Initiative

ermöglicht trotz der stark frequentierten Gemeinde Grindelwald den Zugang zu gewissen touristischen Zielen nur mit Autobussen.

Nebst mountain wilderness würdigte auch Isidor Baumann den Anlass und die Gewinner. Er ist Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Uri und veröffentlichte mit seinen Worten die bestehende und zukünftige Wichtigkeit des öffentlichen Verkehrs und des sanften Tourismus.

Insgesamt war die Preisvergabe ein inspirierendes Treffen. Der Anlass ermutigte alle Anwesenden, sich weiterhin für die nachhaltige Mobilität und den Mehrwert der Bergbevölkerung einzusetzen.

mountain wilderness hofft dass die ausgezeichneten Projekte weitere Initianten ermutigt, sich für einen respektvollen Zugang in die Berge einzusetzen.

Prix Wilderness 2011 - Pioniergeist für die Wildnis!

Für weitere Informationen, Unterlagen und Bilder:

www.mountainwilderness.ch/projekte/prix-wilderness/2011

Kontaktpersonen: Patrick Jäger

mountain wilderness schweiz | suisse | svizzera | svizra

Schwarzenburgstrasse 11

CH-3000 Bern 14

Telefon +41 (0)31 372 30 00

Fax +41 (0)31 372 30 52

Mail info@mountainwilderness.ch